



An die
Stadt Münster
Bezirksvertretung West

D-48127 Münster

Hamburg, den 14.12.2007

Anregung gem. § 24 GemO NRW zur Straßenumbenennung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit rege ich gem. § 24 GemO NRW die Umbenennung

entweder

a. eines Abschnitts der Roxeler Straße in Münster (vom Kreisverkehr „Von-Esmarch-Straße“ bis
Einmündung der „Gievenbecker Reihe“; vgl. Anlage)

oder

b. der „Schmeddingstraße“ in Münster

oder

c. eines Teils der „Schmeddingstraße“ in Münster (Bogenverlauf beginnend an der Roxeler
Straße über die Einmündungen „Josef-Pieper-Straße“ und „Soetenkamp“ bis zur Einmündung in
die „Albert-Schweizer-Straße“; vgl. Anlage)

in entweder „Professor-Kaßner-Straße“ oder „Georg-Kaßner-Straße“ an.

Begründung:

Mein Urgroßvater Prof. Dr. Georg Kaßner (1858 – 1929) war von 1891 bis zu seiner
Emeritierung 1926 Professor für pharmazeutische Chemie und chemische Technologie an der
Universität Münster.

Neben der Entwicklung neuartiger Arbeitsmethoden der Maßanalyse hat Professor Kaßner sich im Besonderen der Erforschung der Plumbate gewidmet und auf seinen Forschungen basierend u.a. eine der ersten ökonomisch nutzbaren Methoden zur Gewinnung reinen Sauerstoffes aus der Luft entwickelt.

In seiner wissenschaftlichen Tätigkeit hat er sich durch die Erforschung, Urbarmachung und Neugewinnung wissenschaftlicher Forschungsgebiete um die Universität Münster, die seinerzeit die Zentralstelle für die deutsche Pharmazie darstellte, sehr verdient gemacht.

Darüber hinaus besteht aber gerade zu den ins Auge gefassten Straßenzügen eine besondere Verbindung zu Georg Kaßner.

Auf den (damaligen) Parzellen Flur 34 Nr. 9 und Flur 39 Nr. 90 (vormals Gievenbeck 134, später Roxeler Straße 213) befand sich um die Jahrhundertwende ein Obstgarten mit zugehörigen Wirtschaftsgebäuden und einer Fläche von gut 2 ha, den Georg Kaßner im Jahre 1905 erwarb und der als „Kotten Kaßner“ u.a. Erwähnung gefunden hat in der Veröffentlichung „Die Sentruper Höhe in Münster – ein junger Stadtteil mit alter Geschichte“ (Hrsg. von A. Winter u.a., Münster 1993, S. 38f.). Der Kotten wurde seit 1913 verpachtet, und viele Anwohner der neu entstehenden Siedlung auf der Sentruper Höhe wurden von den Pächtern mit den Erzeugnissen dieses Kottens versorgt. 1963 wurde das Grundstück schließlich an das Land Nordrhein-Westfalen anlässlich des bevorstehenden Baus des Zentralklinikums veräußert. Heute befindet sich an dieser Stelle u.a. das Versorgungszentrum des UKM an der Schmeddingstraße.

Leider hat diese einerseits wissenschaftliche und andererseits „lokale“, damit also doppelte Verbindung Professor Kaßners zur Universität Münster bislang keinen Niederschlag in Münsters Stadtbild erfahren. Daher rege ich hiermit – nicht zuletzt auch hinsichtlich des 2008 stattfindenden 150. Geburtstages Georg Kaßners – die Umbenennung eines der oben genannten Straßenzüge an.

Ich wäre der Bezirksvertretung sehr verbunden, wenn sie diese Anregung positiv aufgreifen und über sie entsprechend entscheiden würde.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen,



Anlage (1)